

Meine CDU 2017. Die Volkspartei.

***Antrag des Bundesvorstandes der CDU Deutschlands an
den 28. Parteitag am 14./15. Dezember 2015 in Karlsruhe***

CDU

Meine CDU 2017. Die Volkspartei.

1.

Unser Selbstverständnis

Die CDU Deutschlands ist die große Volkspartei der Mitte. Aus Liebe zu unserem Land dienen wir dem Gemeinwohl. Auf der Grundlage gemeinsamer und zeitloser Werte gestalten wir Politik für die Menschen in allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Wir sind Integrationskraft im politischen Prozess auf allen Ebenen, Ideenwerkstatt für die Zukunft unseres Landes und eine politische Sammlungsbewegung von hunderttausenden Bürgerinnen und Bürgern, die unser Land voranbringen wollen.

2.

Unser Ziel ist es, dauerhaft erfolgreiche Volkspartei zu bleiben und politische Mehrheiten für unsere Überzeugungen zu gewinnen. Wir wollen die stärkste politische Gestaltungskraft in Deutschland bleiben. Es hat die CDU immer ausgezeichnet, dass wir uns Herausforderungen gestellt und zeitgemäße Antworten gegeben haben. Das gilt auch für unsere parteiinternen Strukturen, unsere Arbeitsweise und unsere Kommunikation. Seit unserem Beschluss „Bürgerpartei CDU“ aus dem Jahr 2003 haben sich die Rahmenbedingungen politischer Arbeit noch einmal wesentlich verändert: Digitalisierung und Soziale Netzwerke im Internet haben völlig neue Formen des Dialogs und der Willensbildung entstehen lassen. Die Parteienlandschaft ist in Bewegung. Die fortgesetzten Trends gesellschaftlicher Individualisierung und Pluralisierung führen für Großorganisationen wie die Volkspartei CDU zu wachsenden Herausforderungen. Mit dem vorliegenden Reformpapier „Meine CDU 2017“ stellt sich die CDU Deutschlands strukturell und organisatorisch diesen Herausforderungen und arbeitet an ihrer erfolgreichen Zukunft als Volkspartei.

31 **3.**

32 **„Meine CDU 2017“ – unsere Vorstellung einer CDU mit Zukunft**

33 **Unser „C“ – eine Partei der Werte und der Verantwortung**

- 34 • „Meine CDU 2017“ steht auf einem festen Fundament. Wir
35 gestalten Politik auf der Grundlage des christlichen
36 Menschenbildes. Wir handeln nach den Prinzipien der
37 Sozialen Marktwirtschaft, aus Liebe zu unserem Land und
38 im Sinne der europäischen Idee. Die in unserem
39 Grundsatzprogramm festgelegten Grundwerte Freiheit,
40 Solidarität und Gerechtigkeit bilden unseren
41 unverrückbaren Kompass.

42 **4.**

- 43 • Das Christliche Menschenbild ist die Grundlage unseres
44 Handelns. Das „C“ ist für uns Anspruch und Verpflichtung.
45 Gerade in unserer sich schnell wandelnden Gesellschaft ist
46 es Kompass und Anker zugleich. Es ist aber auch eine
47 Einladung: Jeder ist in der CDU herzlich willkommen, der
48 die Werte und Prinzipien des Christlichen Menschenbildes
49 teilt. Dazu gehören die unantastbare Würde des Menschen,
50 das Recht auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit,
51 Toleranz, das Prinzip der Subsidiarität sowie die
52 Verantwortung gegenüber dem Nächsten und der
53 Schöpfung.

54 **5.**

- 55 • „Meine CDU 2017“ ist die Partei der Sozialen
56 Marktwirtschaft. Sie ist für uns Wirtschaftssystem und
57 Gesellschaftsmodell. Sie vereint Freiheit, Verantwortung,
58 Wettbewerb, Leistungswillen und Solidarität und ermöglicht
59 so die Chance auf Wohlstand und Sicherheit für alle.
- 60 • Demokratie braucht Bürgerinnen und Bürger, die bereit
61 sind, Verantwortung für sich, für andere und für ihr Land zu
62 übernehmen. „Meine CDU 2017“ ist die Partei für Menschen,

63 die mit Leidenschaft für Deutschlands und Europas Zukunft
64 arbeiten. Wir stehen für einen weltoffenen Patriotismus.

65 **6.**

66 **Unser „D“ – eine Partei des Dialogs und der Beteiligung**

- 67 • Demokratische Parteien, insbesondere Volksparteien,
68 haben für eine funktionierende, stabile und bürgernahe
69 Demokratie einen hohen Wert. Zu ihren Stärken im
70 politischen Willensbildungsprozess zählen vor allem ihre
71 Kraft zur Bildung von Mehrheiten, zum Ausgleich sowie zur
72 Integration unterschiedlicher Interessen – auch von
73 gesellschaftlichen Minderheiten. Grundlage dafür ist ihre
74 Fähigkeit, gesellschaftliche Veränderungen aufzunehmen
75 und politisch zu gestalten. „Meine CDU 2017“ stellt sich
76 auch in Zukunft dieser wichtigen Verantwortung.
- 77 • „Meine CDU 2017“ ist eine offene, lebendige und vielfältige
78 Volkspartei. Sie bietet Platz für offene und kontroverse
79 Diskussionen und ist ein Ort für neue Ideen.

80 **7.**

- 81 • „Meine CDU 2017“ ist Mitmach- und Onlinepartei. Sie bietet
82 jedem Mitglied unmittelbare Beteiligungsrechte und lädt zur
83 Mitarbeit ein – vor Ort und online auf allen Ebenen. Eine
84 Mitgliedschaft in der CDU ist eine der besten Möglichkeiten
85 politischer Teilhabe.
- 86 • „Meine CDU 2017“ erhebt und vernetzt Expertenwissen und
87 betreibt eine nachhaltige und flächendeckende Förderung
88 von Nachwuchstalenten, Amts-, Funktions- und
89 Mandatsträgern.
- 90 • „Meine CDU 2017“ bleibt Bürgerpartei. Sie stellt sich in den
91 Dienst der Bürgerinnen und Bürger und hat immer ein
92 offenes Ohr für deren Anliegen. Sie ist neugierig und
93 aufmerksam gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen.

94 **8.**

95 **Unser „U“ – eine Partei der Gemeinschaft und des Zusammenhalts**

- 96 • „Meine CDU 2017“ lebt den Gedanken der Union. Auf der
97 Grundlage gemeinsamer Werte stellen wir unsere
98 gemeinsamen Überzeugungen über Einzelinteressen und
99 arbeiten so zusammen für die Menschen in Deutschland.
- 100 • „Meine CDU 2017“ bleibt Mitgliederpartei. Aktive Mitglieder
101 übernehmen auf allen politischen Ebenen in unserem Land
102 Verantwortung. Sie machen die CDU zur Volkspartei der
103 Mitte.

104 **9.**

- 105 • Jedes Mitglied ist für „Meine CDU 2017“ wichtig. Wir bauen
106 auf die Erfahrung unserer langjährigen Mitglieder. Neuen
107 Mitgliedern geben wir von Beginn an die Möglichkeit, aktiv
108 mitzuwirken. Wir ermutigen Menschen, Verantwortung zu
109 übernehmen. Wir unternehmen zusätzliche Anstrengungen,
110 neue Mitglieder zu werben und dauerhaft einzubinden. Wir
111 streben eine Mitgliederstruktur an, die die Vielfalt der
112 Gesellschaft abbildet. Deshalb wollen wir mehr junge Leute,
113 mehr Frauen und mehr Bürger mit
114 Einwanderungsgeschichte für eine Mitarbeit in der CDU
115 begeistern.
- 116 • „Meine CDU 2017“ ist mehr als eine politische Organisation.
117 Sie ist eine Gemeinschaft auf gleicher Wertebasis und bietet
118 Raum für Geselligkeit und Austausch auch über politische
119 Fragen hinaus.

120 **10.**

- 121 • Die große Stärke der Volkspartei CDU liegt in ihrer
122 Verankerung vor Ort. „Meine CDU 2017“ bleibt
123 Kommunalpartei Nr. 1 und ist in jeder Gemeinde aktiv. Sie
124 unternimmt alles, um in Städten genauso erfolgreich zu sein
125 wie auf dem Land.

- 126 • „Meine CDU 2017“ ist breit vernetzt in der Gesellschaft.
127 Viele Mitglieder engagieren sich zusätzlich ehrenamtlich in
128 Vereinen, Kirchen, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbänden
129 und anderen Organisationen. Die CDU leistet einen
130 wichtigen Beitrag, um die Zivilgesellschaft
131 zusammenzubringen und zusammenzuhalten.

132 **11.**

133 **I. Die CDU und die Bürgerinnen und Bürger**

134 **Unsere Herausforderungen**

135 Freiheitliche Gesellschaften unterliegen einem stetigen Wandel. Die
136 CDU muss diesen Wandel bei ihrer Meinungsbildung und
137 Überzeugungsarbeit verstehen und aufnehmen. Nur so kann sie
138 dauerhaft erfolgreich sein.

139 In den letzten zehn Jahren haben sich die vorher schon
140 vorhandenen Trends zunehmender Individualisierung und
141 wachsender Dialog- und Beteiligungswünsche weiter verstärkt. Im
142 Zuge der Digitalisierung sind kommunikative Möglichkeiten
143 entstanden, die in Teilen der Gesellschaft eine völlig neue politische
144 Diskussions- und Partizipationskultur hervorgebracht haben.
145 Gleichzeitig fühlen sich viele Menschen durch diese Entwicklungen
146 zum Teil überfordert und ausgegrenzt. Die CDU muss demzufolge
147 heute ein größeres Spektrum an Informations- und
148 Beteiligungsangeboten bieten, wenn sie die ganze Breite der
149 Gesellschaft erreichen will.

150 **12.**

151 Abnehmende Bindungskräfte und zunehmende Differenzierung in
152 unserer Gesellschaft erfordern, dass politische Mehrheiten auch
153 unabhängig von großen Wahlkampagnen noch intensiver und
154 beständiger erarbeitet werden. Dabei kommt einer verstärkten
155 direkten und individuellen Bürgeransprache eine ganz besondere
156 Bedeutung zu.

157 Die CDU ist vor Ort flächendeckend verankert wie keine andere
158 Partei. Darin liegt ihre große Stärke. Gleichwohl machen sich viele
159 gesellschaftliche Veränderungen in städtischen Milieus oft anders
160 bemerkbar als in ländlichen Bereichen. Die CDU muss sich dieser
161 besonderen Dynamik stellen, um ihren Charakter als Volkspartei zu
162 wahren.

163 **13.**

164 **Unsere Ziele**

165 Wir wollen als große Volkspartei der Mitte alle Gruppen der
166 Bevölkerung erreichen, von unseren Werten und Inhalten
167 überzeugen und politische Mehrheiten gewinnen. Wir wollen die
168 direkte Bürgeransprache vor Ort neu beleben. Dazu gehört auch die
169 breite Vernetzung mit anderen Organisationen, Vereinen und
170 Initiativen. Wir suchen den offenen Austausch mit Multiplikatoren
171 und wollen denen, die unsere Werte und Überzeugungen teilen, eine
172 politische Heimat bieten. Wir suchen den Dialog insbesondere auch
173 dort, wo neue Themen und Gruppen in der Gesellschaft entstehen.
174 In neuen Debatten wollen wir präsent sein und für unsere
175 Überzeugungen werben.

176 **14.**

177 Wir wollen unter den Parteien bei der digitalen politischen
178 Kommunikation und Beteiligung führend bleiben. Dabei Brücken zu
179 bauen und auch die ältere Generation für neue Instrumente des
180 Dialogs zu aktivieren, ist eine zentrale Aufgabe für die Volkspartei
181 CDU. Im politischen Wettbewerb wollen wir beständig präsent und
182 klar erkennbar sein: mit unseren Themen, mit unseren
183 Veranstaltungen, mit Einladungen zum offenen Dialog, mit einem
184 einheitlichen Erscheinungsbild und mit einer verständlichen
185 Sprache.

186 **15.**

187 **Das wollen wir tun**

- 188 • Wir wollen Markt- und Innovationsführer in der **digitalen**
189 **politischen Kommunikation** der Parteien bleiben. Die CDU wird
190 ihr Online-Angebot und ihre Präsenz in allen wichtigen Sozialen
191 Netzwerken weiter ausbauen. Klassische Kommunikation soll
192 noch stärker mit Online-Elementen vernetzt werden.

193 **16.**

- 194 • Unsere **Veranstaltungen** sollen künftig verstärkt die Möglichkeit
195 bieten, sich einfach und direkt einzubringen. Regularien und
196 Formalitäten wollen wir dabei auf ein Mindestmaß reduzieren.
197 Soweit möglich sollen Veranstaltungen durch Online-
198 Beteiligungselemente (Fragen z. B. per
199 E-Mail, Facebook oder Twitter; Livestream) ergänzt werden. Bei
200 der Besetzung von Diskussionsrunden ist darauf zu achten,
201 dass Frauen angemessen vertreten sind.
202 Das Konrad-Adenauer-Haus wird geeignete
203 Veranstaltungsformate und technisch-organisatorische
204 Umsetzungsvorschläge zusammenstellen, die vor Ort genutzt
205 werden können. Über CDUplus und im Rahmen bestehender
206 Veranstaltungen wollen wir den Austausch der Verbände
207 untereinander über erfolgreiche Formate und
208 Veranstaltungsideen vor Ort fördern.

209 **17.**

- 210 • Wir wollen den **Dialog der Bürgerinnen und Bürger** mit und in
211 der CDU intensivieren. Wir verstehen uns als Plattform im
212 politischen Willensbildungsprozess – nicht nur für unsere
213 Mitglieder, sondern auch für bürgerschaftliches Engagement.
214 Alle Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Ortsverbände sollen mit
215 regelmäßigen Bürgergesprächen und Canvassing-Aktionen
216 auch außerhalb von Wahlkampagnen präsent sein.

217 Außerdem wollen wir Bürgerinnen und Bürgern insbesondere
218 bei der Entstehung von CDU-Wahlprogrammen auf allen Ebenen
219 Elemente zur Mitwirkung anbieten.

- 220 • Es gibt nichts Wirkungsvolleres in der politischen
221 Kommunikation als das persönliche Gespräch. Dazu gehören
222 auch Haustürgespräche. Wir wollen dieses Instrument verstärkt
223 nutzen. Das Konrad-Adenauer-Haus wird dazu geeignete
224 Methoden erarbeiten und unterstützende technische
225 Instrumente entwickeln.

226 **18.**

- 227 • Ein besonderes Augenmerk werden wir auf den Ausbau unseres
228 **Unterstützernetzwerks teAM Deutschland** legen. Wir wollen
229 verstärkt Menschen, die noch nicht Parteimitglieder sind, in
230 Meinungsbildung und Kampagnen einbinden. Dazu gehört, neue
231 Möglichkeiten für projektorientiertes Arbeiten zu schaffen.
- 232 • Wir wollen das **einheitliche Erscheinungsbild** der CDU stärken,
233 um im politischen Wettbewerb und angesichts der Flut von
234 Informationen und kommerziellen Werbebotschaften
235 wahrnehmbar und deutlich erkennbar zu bleiben. Ergänzende
236 regionale und lokale Gestaltungselemente stärken die
237 Identifikation mit der Partei vor Ort. Kernelemente der
238 Gestaltung, wie das Logo, die Schriften und die Grundfarben,
239 sollten jedoch von allen Gliederungen eingehalten und auch von
240 den Vereinigungen berücksichtigt werden. Die Entwicklung,
241 Vorgabe und Kommunikation einer möglichst einheitlichen
242 Werbelinie ist Aufgabe des Konrad-Adenauer-Hauses.

243 **19.**

- 244 • Wir stehen für bürgernahe Kommunikation. Die CDU verpflichtet
245 sich auf allen Ebenen zu einer **verständlichen Sprache**. Für
246 Bürger mit einer Lernbehinderung oder Lese- und
247 Rechtschreibschwäche bietet die CDU auch Materialien in
248 leichter Sprache an. Neben einer verständlichen Sprache kommt
249 es auch auf eine wirkungsvolle Sprache an. Nur mit den
250 richtigen Begriffen und den richtigen Argumenten können wir

251 Debatten prägen. Das Konrad-Adenauer-Haus wird die
252 begonnene Arbeit hier fortsetzen und seine Erkenntnisse den
253 Gliederungen zur Verfügung stellen. Verständliche und
254 wirkungsvolle Sprache soll künftig fester Bestandteil in
255 Schulungen für Amts-, Funktions- und Mandatsträger werden.

- 256 • In Deutschland leben Menschen unterschiedlicher Herkunft. Im
257 Sinne der Willkommenskultur unserer Partei wollen wir sie mit
258 **mehrsprachigen Materialien** zusätzlich erreichen.

259 **20.**

260 **II. Die CDU und ihre Mitglieder**

261 **Unsere Herausforderungen**

262 Nahezu alle Großorganisationen verzeichnen rückläufige
263 Mitgliederzahlen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich
264 dauerhaft zu binden, sinkt. Gleichzeitig steigt das Bedürfnis, in
265 Entscheidungsprozesse aktiv eingebunden zu werden. Der
266 Informationsvorsprung, den Parteien ihren Mitgliedern früher bieten
267 konnten, ist in Zeiten von 24-Stunden-Nachrichtenzyklen und der
268 Social-Media-Revolution kein Beitrittsargument mehr.
269 Projektorientiertes, punktuelles Engagement verzeichnet
270 wachsenden Zuspruch.

271 **21.**

272 Viele hunderttausend Mitglieder machen mit ihrer Arbeit seit sieben
273 Jahrzehnten die große Stärke der CDU aus. Als Volkspartei freuen
274 wir uns über rund 14.000 Neueintritte pro Jahr. Wir müssen jedoch
275 noch deutlich mehr Mitglieder gewinnen, um der demografischen
276 Herausforderung unserer Mitgliederstruktur wirksam zu begegnen
277 und dauerhaft Mitgliederpartei zu bleiben. Daneben wollen wir dem
278 Trend entgegen wirken, dass sich zu viele Mitglieder bereits nach
279 kurzer Zeit des Engagements abwenden, weil sie ihre Bedürfnisse
280 nicht erfüllt sehen. Die Anforderungen vieler neu eintretender
281 Mitglieder an die CDU haben sich grundlegend gewandelt. Es gibt
282 ein gestiegenes Bedürfnis nach Einbindung und Beteiligung, nach
283 der Möglichkeit, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen.

284 Der Anteil von Menschen, die ohne vorherigen örtlichen oder
285 persönlichen Bezug zur CDU zu uns kommen, nimmt zu. Damit
286 wächst die Herausforderung, diese neuen Mitglieder in unsere Partei
287 zu integrieren und ihren oft auch ortsungebundenen politischen
288 Interessen gerecht zu werden.

289 **22.**

290 **Unsere Ziele**

291 Wir wollen dauerhaft Mitgliederpartei und Volkspartei bleiben. Dazu
292 gehört, dass wir in allen Bevölkerungsgruppen und Schichten
293 verankert sind, und dass unsere Mitgliederstruktur die Bevölkerung
294 so breit wie möglich abbildet. Wir wollen wieder mehr Mitglieder für
295 uns gewinnen. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir dabei auf
296 junge Menschen, auf Frauen und auf Menschen mit
297 Einwanderungsgeschichte. Den Frauenanteil in der CDU wollen wir
298 als ersten Schritt bis 2020 auf über 30 Prozent steigern.

299 **23.**

300 Jeder, der in der CDU mitwirken will und unsere Werte teilt, ist bei
301 uns herzlich willkommen. Wir setzen auf eine aktivierende
302 Willkommenskultur auf allen Ebenen. Neue Mitglieder müssen von
303 Beginn an angesprochen, begleitet und in die Gemeinschaft
304 eingebunden werden.

305 Wir wollen den Mehrwert einer Mitgliedschaft vergrößern – für das
306 Mitglied und für die Gemeinschaft. Dazu gehören eine erweiterte
307 Teilhabe und Dialogangebote auf allen Ebenen sowie mehr
308 Möglichkeiten ortsungebundener Mitarbeit. Zudem wollen wir die
309 Kompetenzen und Erfahrungen unserer Mitglieder besser erfassen
310 und nutzen.

311 **24.**

312 **Das wollen wir tun**

313 **Mitgliederbetreuung**

314 • Viele Verbände haben mit der Einführung von
315 Mitgliederbeauftragten gute Erfahrungen gemacht. Sie
316 koordinieren die Mitgliederwerbung und -betreuung und
317 sind zentrale Ansprechpartner in den Verbänden. Wir wollen
318 **Mitgliederbeauftragte als Wahlamt** in den Vorständen auf
319 allen Ebenen bis zum Bundesvorstand im Statut der
320 Bundespartei verpflichtend einführen. Die gewählten
321 Mitgliederbeauftragten sind damit Teil des jeweiligen
322 Vorstandes. Ihre Wahl erfolgt vor den Wahlen der Beisitzer.
323 Die Mitgliederbeauftragten berichten regelmäßig im
324 Vorstand und in der Versammlung, die sie gewählt hat.

325 **25.**

326 • Die Mitgliederbeauftragten der Kreisverbände sind selbst
327 **Ansprechpartner für die Neumitglieder**. Wenn Neumitglieder
328 dies wünschen, stellen die Mitgliederbeauftragten ihnen
329 zeitweise erfahrene Mitglieder als Paten zur Seite, die für
330 Fragen zum Parteileben zur Verfügung stehen und bei der
331 Einbindung in die Gemeinschaft helfen. Das Konrad-
332 Adenauer-Haus wird dazu in Abstimmung mit den
333 Landesverbänden ein Umsetzungskonzept für die Verbände
334 entwickeln.

335 • Die Mitgliederbeauftragten der Kreisverbände sollen bei
336 jedem Austritt innerhalb von vier Wochen einen Versuch
337 unternehmen, die ausgetretenen **Mitglieder**
338 **zurückzugewinnen**. Bei Austritten aus bundespolitischen
339 Gründen kann der Austritt zur weiteren Bearbeitung an die
340 Bundespartei weitergeleitet werden. Mitglieder, die
341 innerhalb von fünf Jahren wieder austreten, erhalten vom
342 Kreisverband einen kurzen Fragebogen, um die
343 Austrittsgründe zu ermitteln.

344 **26.**

- 345 • Für die **Aufnahme** neuer Mitglieder wird ein **einheitlich**
346 **strukturiertes Verfahren** geschaffen. Wer sich online über
347 cdu.de anmeldet, erhält eine unmittelbare elektronische
348 Antwort, verbunden mit einer ersten kurzen Abfrage von
349 Interessen und Aktivitätswünschen. So kann jeder
350 zielgerichtet über die Beteiligungsmöglichkeiten in der CDU
351 und seine thematischen Schwerpunkte informiert werden.
352 Die Kreisverbände sind aufgefordert, bei ihnen eingehende
353 Aufnahmeanträge ebenso umgehend zu beantworten.
- 354 • Wir werden das **Aufnahmeverfahren** insgesamt deutlich
355 **beschleunigen**. Die Entscheidungsfrist des § 5 Abs. 1 Statut
356 für den Kreisvorstand wird von acht auf vier Wochen
357 verkürzt, die Verlängerungsfrist in Ausnahmefällen von vier
358 auf zwei Wochen. Außerdem wird ermöglicht, Mitglieder im
359 Umlaufverfahren – auch auf elektronischem Wege (z. B. per
360 E-Mail) – unabhängig von Sitzungen aufzunehmen.
361 Einladungsfristen vor parteiinternen Wahlen oder
362 Aufstellungsversammlungen bleiben davon unberührt.

363 **27.**

- 364 • Wir werden die **Betreuung von Neumitgliedern** in den ersten
365 Jahren ihrer Parteizugehörigkeit verbessern. Dazu richten
366 wir im Konrad-Adenauer-Haus einen **Willkommensservice**
367 ein. So erfolgt künftig – wie bei den Online-Anträgen –
368 abgestimmt mit den Angeboten der Verbände vor Ort
369 regelmäßig auch eine Kontaktaufnahme durch die
370 Bundespartei. Die Kreisverbände erhalten durch die
371 Bundespartei verstärkt Handlungsempfehlungen, Muster
372 und Hinweise zur Betreuung von Neumitgliedern.
- 373 • Die Verbände vor Ort sollen bei der verstärkten
374 Neumitgliederwerbung und Betreuung von Mitgliedern noch
375 besser unterstützt werden. Dazu werden auf Landesebene
376 mit fachlicher Unterstützung der Bundespartei **Konferenzen**
377 für Kreisvorsitzende, Kreisgeschäftsführer und

378 Mitgliederbeauftragte der Kreis- und Ortsverbände
379 durchgeführt.

380 **28.**

- 381 • Vielfach sind persönliche Konflikte von Parteimitgliedern
382 vor Ort oder Differenzen mit der lokalen Führung ursächlich
383 für einen Austritt. Daher sollten die Landes- bzw.
384 Bezirksverbände erfahrene ehrenamtliche **Schlichter** für
385 solche Auseinandersetzungen jenseits parteigerichtlicher
386 Verfahren zur Verfügung stellen, wie zum Beispiel in
387 Ombudsstellen. Ziel ist es, Ansprechpartner zu bieten, die
388 für die frühzeitige Konfliktschlichtung vor Ort sorgen
389 können.

390 **29.**

- 391 • Um den Ansprüchen der Mitglieder der CDU an eine
392 moderne und zukunftsfähige Parteiarbeit gerecht zu werden
393 und zugleich die politische Arbeit auszubauen und alle
394 gesetzlichen Verpflichtungen professionell zu erfüllen,
395 muss die Parteiorganisation solide finanziert und die
396 Finanzkraft insbesondere der Gliederungen vor Ort gestärkt
397 werden.

398 Der **Mindestbeitrag** für eine Mitgliedschaft in der CDU soll
399 auf 8 Euro pro Mitglied und Monat festgelegt werden. Für
400 Mitglieder ohne eigenes Einkommen oder mit einem
401 Bruttoeinkommen unter 1000 Euro soll ein verminderter
402 Mindestbeitragssatz von 5 Euro pro Monat gelten, der auf
403 Beschluss des Kreisvorstandes im Einzelfall und auf Antrag
404 zulässig ist.

405 Die bisherige Beitragsstaffel zur Selbsteinschätzung wird
406 durch Orientierungsbeiträge ersetzt. Der

407 **Orientierungsbeitrag** soll ab einem Brutto-

408 Monatseinkommen von 3000 Euro 15 Euro pro Monat und
409 ab einem Brutto-Monatseinkommen von 5000 Euro 25 Euro
410 pro Monat betragen. Die Bundesfinanzkommission wird

411 gebeten, die Beitragsstruktur regelmäßig, mindestens aber
412 alle fünf Jahre, zu überprüfen.

413 30.

- 414 • Um mehr junge Menschen für die CDU zu gewinnen, sollten
415 die Landesverbände von der Möglichkeit im Rahmen des § 9
416 Statut Gebrauch machen, für **junge Mitglieder** ohne
417 nennenswertes Einkommen bis zur Vollendung des 25.
418 Lebensjahres den **Mitgliedsbeitrag im ersten Jahr** allgemein
419 **zu erlassen**.
- 420 • Die Kreisverbände sollen die Möglichkeit erhalten, für ihren
421 Zuständigkeitsbereich eigenständig einen **ermäßigten**
422 **Beitrag für Familienmitglieder** einzuführen. Die
423 abzuführenden Beiträge pro Mitglied an höhere
424 Gliederungsebenen ändern sich für diese Fälle jedoch nicht.

425 31.

426 **Mehr Beteiligung auf allen Ebenen**

- 427 • Das **Mitgliederprinzip** bei Mitgliederversammlungen und
428 Parteitag auf Kreisebene wird **verbindlich für alle**
429 **Kreisverbände** mit Wirkung zum 31.12.2017 eingeführt. Es
430 gilt für alle Wahlen und Abstimmungen sowie für
431 Kandidatenaufstellungen zu öffentlichen Wahlen. Auf
432 Antrag eines Kreisvorstandes kann der Landesvorstand
433 einem Kreisverband in begründeten Einzelfällen, wie z. B.
434 für die Aufstellung von Kommunalwahllisten, zeitlich
435 befristet Ausnahmen vom Mitgliederprinzip gestatten –
436 wenn dies zur Sicherung eines geordneten Tagungs-, Wahl-
437 und Abstimmungsverfahrens erforderlich ist.
438 Das Mitgliederprinzip soll entsprechend auch in den
439 Kreisverbänden der Vereinigungen und
440 Sonderorganisationen gelten.

441 **32.**

- 442 • Wir wollen den CDU-Mitgliedern noch mehr Beteiligungs-
443 möglichkeiten bieten. Deshalb wird bis zum 01.01.2017 die
444 Möglichkeit geschaffen, dass ein bestimmtes **Quorum von**
445 **Mitgliedern** als Ergänzung zum bisherigen Antragsverfahren
446 ein eigenständiges **direktes Antragsrecht in Sachfragen** zu
447 Parteitagen oberhalb der Kreisebene erhält. Dieses Quorum
448 beträgt für Bezirksparteitage höchstens 200, für
449 Landesparteitage höchstens 300 und für den
450 Bundesparteitag 500 Mitglieder. Die Landesverbände
451 können für ihren Verantwortungsbereich nach unten
452 abweichende Regelungen für die Quoren treffen. Die
453 Mitglieder, die gemeinsam einen Antrag stellen wollen,
454 müssen dem jeweiligen Gebietsverband angehören. Die
455 Bundespartei wird über CDUplus technische
456 Voraussetzungen schaffen, Antragsvorschläge auch online
457 einzubringen, mit anderen CDU-Mitgliedern zu diskutieren
458 und die notwendige Zahl von Unterstützern zu sammeln.

459 **33.**

- 460 • Wir wollen **digitale Partizipation** weiter ausbauen, um
461 Mitgliedern insbesondere ortsungebunden eine Möglichkeit
462 zur Mitarbeit zu bieten. Die Bundespartei und viele
463 Landesverbände bieten seit Jahren erfolgreich allen
464 Mitgliedern die Beteiligung an Antragsverfahren und
465 Programmausarbeitungen über CDUplus an.
466 Mitgliederoffene Fachausschüsse mit Antragsrechten zu
467 Landesparteitagen oder online-gestützte,
468 mitgliederrepräsentative parteiinterne Fokusgruppen zur
469 Ermittlung von Stimmungsbildern sind weitere Elemente,
470 die bereits erfolgreich praktiziert werden. Auf Bundesebene
471 wollen wir die Arbeit der neuen digitalen
472 Fachkommissionen ausweiten. Die Bundesfachausschüsse
473 der CDU müssen zudem künftig regelmäßig Teile ihrer
474 Beratungen online-gestützt mitgliederöffentlich führen.

475 **34.**

- 476 • Die **Veranstaltungen** der CDU auf allen Ebenen sind ein
477 wichtiges Instrument, um den Mitgliedern der Partei einen
478 Mehrwert der Mitgliedschaft zu vermitteln. Die CDU kann mit
479 geeigneten Veranstaltungsformaten die Plattformen für
480 konstruktive politische Debatten organisieren. Damit trägt
481 sie zur politischen Meinungsbildung in der Gesellschaft und
482 in der Partei selbst bei. Wichtig ist, dass der
483 Meinungsbildungsprozess sowie die weitere Verwendung
484 der Ergebnisse von Veranstaltungen transparent und
485 nachvollziehbar dargestellt werden. Das Konrad-Adenauer-
486 Haus wird die Verbände mit Leitfäden und konkreten
487 Hilfestellungen wie Mustereinladungen und Checklisten bei
488 der Organisation neuer Veranstaltungsformate
489 unterstützen. Wir bauen in CDUplus eine Plattform zum
490 Austausch erfolgreicher Formate zwischen den Landes-,
491 Kreis- und Ortsverbänden auf.

492 **35.**

- 493 • Die CDU-Mitglieder verfügen über einen großen Schatz an
494 Erfahrungen und Kompetenzen, den wir in der Gesamtpartei
495 stärker nutzen wollen. In CDUplus wollen wir deshalb
496 Mitgliedern die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten in einen
497 **Experten- und Kompetenzpool** einzutragen, um ihre
498 interessengerechte Einbindung und wirkungsvolle Mitarbeit
499 besser zu gewährleisten.
- 500 • Wir schaffen einen Preis für innovative Parteiarbeit, der in
501 jedem Jahr auf dem CDU-Bundesparteitag von einer Jury
502 für ein besonders gelungenes Projekt oder eine innovative
503 Veranstaltung vergeben wird.

504 **36.**

505 **III. Die CDU und ihre Verantwortungsträger**

506 **Unsere Herausforderungen**

507 Parteiarbeit lebt von Mitgliedern, die bereit sind, Verantwortung zu
508 übernehmen. In keiner anderen Partei sind so viele Mitglieder in der
509 Fläche aktiv wie in der CDU, von den Ortsvorständen und Orts- und
510 Gemeinderäten bis in die Führungsgremien und Parlamente auf
511 Landes-, Bundes- und Europaebene. Es gibt viele Menschen, die
512 sich für das Gemeinwohl engagieren wollen. Es bleibt die zentrale
513 Aufgabe für die Volkspartei CDU, ihnen dafür den passenden
514 Rahmen mit effektiven Strukturen zu bieten.

515 **37.**

516 Die Mitgliederzahlen der CDU und damit auch die zur Verfügung
517 stehenden finanziellen Ressourcen sind rückläufig. Die Aktiven
518 leisten viel, um auch mit weniger Mitteln das Leistungsniveau zu
519 halten. Die ehrenamtlichen Funktions- und Mandatsträger sowie die
520 hauptamtlichen Angestellten erwarten zu Recht, dass sie bei ihrer
521 Arbeit mit effektiven Strukturen und Arbeitsprozessen so gut wie
522 möglich unterstützt und entlastet werden.

523 Zusätzlich gilt es, gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu
524 tragen. Viele Mitglieder versuchen, Familie, Beruf, Freizeit und
525 Parteiengagement zu vereinbaren. Parteien müssen dies im Auge
526 behalten, wenn sie Zeit für zusätzliches Engagement einfordern. Sie
527 müssen mehr Möglichkeiten für temporäres, projektorientiertes
528 Engagement bieten. Mitglieder, die sich darauf beschränken
529 möchten, können unsere Arbeit bereichern und sind uns herzlich
530 willkommen. Die Arbeit in der Partei, insbesondere in ihren Gremien,
531 muss so eingerichtet werden, dass niemand schon aus zeitlichen
532 oder organisatorischen Gründen faktisch von der vollen Mitwirkung
533 ausgeschlossen wird. In der praktischen Arbeit vor Ort sind daher
534 flexible Lösungen anzustreben, die Aufgaben so zu verteilen, dass
535 politisches Ehrenamt trotz beruflicher und familiärer
536 Verpflichtungen möglich ist.

537 **38.**

538 Volkspartei zu sein bedeutet auch, dass sich Gesellschaft und
539 Mitgliedschaft bei den Amts-, Funktions- und Mandatsträgern
540 strukturell abbilden. Das betrifft soziologische Gruppen,
541 Bildungsschichten, Tätigkeiten und Berufe, vor allem aber auch
542 Geschlechter und Altersgruppen.
543 Mitglieder wollen informiert und eingebunden werden. Gerade der
544 offene Dialog mit den Amts-, Mandats- und Funktionsträgern der
545 höheren Ebenen ist für viele besonders wichtig.

546 **39.**

547 **Unsere Ziele**

548 Wir wollen möglichst viele Mitglieder für die Übernahme politischer
549 Verantwortung gewinnen. Dazu gehört, dass wir noch mehr
550 Anstrengungen unternehmen, um sie für die Aufgaben in der Partei,
551 in Parlamenten und Ämtern auf allen Ebenen der Politik
552 vorzubereiten und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir wollen
553 dabei noch offensiver die besten Köpfe ansprechen und fördern.

554 Kompetenz und Erfahrung sind wichtige Hebel, um die
555 gewachsenen Herausforderungen für Aktive in unserer Partei zu
556 meistern. Daher soll in den kommenden Jahren auf allen Ebenen der
557 Partei ein Schwerpunkt der Arbeit auf die Vermittlung des relevanten
558 Wissens und auf das Erlernen entscheidender Fähigkeiten gelegt
559 werden.

560 **40.**

561 Unsere Amts-, Funktions- und Mandatsträgerschaft soll die Vielfalt
562 unserer Gesellschaft so gut wie möglich abbilden. Deshalb wollen
563 wir auch für die Besetzung von Ämtern und Funktionen in der Partei
564 sowie für Kandidatenaufstellungen zu öffentlichen Wahlen mehr
565 Junge, mehr Frauen und mehr Menschen mit
566 Einwanderungsgeschichte gewinnen.

567 Unser Ziel ist, Kandidaturen für öffentliche Mandate und Ämter aus
568 unserer Mitgliedschaft heraus zu besetzen. Gerade bei
569 Kommunalwahlen bieten sich aber auch Möglichkeiten, über die
570 parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten auf unseren Listen
571 Menschen für uns zu gewinnen und auch als Mitglieder an uns zu
572 binden.
573 Die Verantwortungsträger der CDU sollen die politische Arbeit so
574 gestalten, dass sie auf familiäre Bedürfnisse und berufliche
575 Pflichten unserer Mitglieder besondere Rücksicht nimmt.
576 Gleichzeitig sind sie auf allen Ebenen aufgefordert, den
577 regelmäßigen Dialog mit den Mitgliedern zu führen.

578 **41.**

579 **Das wollen wir tun**

- 580 • Unter dem Dach einer **Mitgliederakademie** wollen wir die
581 unterschiedlichen Weiterbildungsangebote des Konrad-
582 Adenauer-Hauses für hauptamtliche Mitarbeiter sowie für
583 die Mandats- und Funktionsträger bündeln und weiter
584 ausbauen. In enger Koordination mit den Landesverbänden
585 werden Schulungen und Seminare angeboten, um die
586 Aktiven auf allen Ebenen der Partei mit dem Wissen
587 auszustatten, das sie für ihre Arbeit vor Ort brauchen. In
588 diesem Rahmen wollen wir auch Erfahrungs- und
589 Ideenaustausch auf allen Ebenen voranbringen.
- 590 • Das Konrad-Adenauer-Haus wird seine
591 **Kampagnenakademie** zu einer festen Einrichtung machen.
592 Die Kampagnenakademie der CDU Deutschlands bietet
593 Nachwuchskräften allen Alters die Möglichkeit, ihre bereits
594 auf Kreisverbands- und Landesebene erworbenen
595 Fähigkeiten im Kampagnenbereich weiter auszubauen. Die
596 Landesverbände nominieren für die Teilnahme die zwei
597 besten Absolventen ihrer Nachwuchsförderprogramme.
598 Daneben können sich Mitglieder auch eigenständig
599 bewerben.

600 **42.**

- 601 • Um frühzeitig Talente zu entdecken und zu entwickeln,
602 sollen die bereits in vielen Landesverbänden erfolgreich
603 durchgeführten **Nachwuchsförderprogramme**
604 flächendeckend eingerichtet und ausgebaut werden.
- 605 • Das Konrad-Adenauer-Haus wird in enger Kooperation mit
606 den Landesverbänden sowie mit den Vereinigungen und
607 Sonderorganisationen ein Konzept für ein professionelles
608 innerparteiliches **Personalnetzwerk** entwickeln.
- 609 • Das bestehende **Frauenquorum** bei innerparteilichen
610 Wahlen und Aufstellungen hat sich bewährt, aber das
611 selbstgesteckte Ziel einer Mindestbeteiligung von einem
612 Drittel ist noch nicht überall erreicht. Das Quorum muss
613 weiterhin konsequent umgesetzt werden. Dort, wo das
614 Quorum nicht greift, wie bei Einzelwahlen oder
615 Direktkandidaturen, wollen wir gezielt mehr Frauen als
616 Kandidatinnen aufbauen und fördern.

617 **43.**

- 618 • Nach dem Vorbild des **Netzwerkes Integration** wollen wir
619 den Austausch von Funktions-, Amts- und Mandatsträgern
620 mit Einwanderungsgeschichte in der CDU weiter verstärken.
621 Ziel ist es, dass sich solche fachlichen Netzwerke in allen
622 Landes- und Kreisverbänden bilden. Sie können auch einen
623 wichtigen Beitrag dazu leisten, die Identifikation von
624 Einwanderern mit der CDU zu stärken. Sie unterstützen die
625 Partei inhaltlich bei der politischen Programmatik, bei
626 Zielgruppenkampagnen und leisten einen wichtigen Beitrag
627 für die Identifikation von Einwanderern mit der CDU.
- 628 • **Gremiensitzungen und Parteiversammlungen** der CDU
629 sollen bereits bei der Einladung **mit festen Anfangs- und**
630 **Endzeiten** versehen werden. Bei der Terminplanung ist
631 besondere Rücksicht auf familien- und arbeitsfreundliche
632 Sitzungszeiten zu nehmen.

- 633 • Wo immer möglich sollen **Gremiensitzungen** der CDU
634 **mitgliederoffen** oder öffentlich gestaltet werden, um
635 Transparenz und Motivation zu erhöhen.

636 **44.**

637 **IV. Die CDU und ihre Organisation**

638 **Unsere Herausforderungen**

639 Organisationskraft und Kampagnenfähigkeit, auch zwischen großen
640 Wahlkämpfen, sind eine zentrale Voraussetzung für dauerhaften
641 politischen Erfolg. Parteien müssen gerade in Zeiten, in denen sich
642 gesellschaftliches Engagement immer weiter differenziert,
643 finanzielle Mittel und Personalausstattung abnehmen und mediale
644 Konkurrenz wächst, beständig an der Verbesserung ihrer Strukturen
645 arbeiten.

646 **45.**

647 Das betrifft zum einen ihren organisatorischen Aufbau, ihre
648 Arbeitsprozesse und die Aufgabenverteilung zwischen lokaler,
649 regionaler und nationaler Ebene. Zum anderen betrifft es ihre
650 Vernetzung in die Gesellschaft über Parteivereinigungen und
651 Sonderorganisationen. Dabei gilt es für die CDU, den erheblichen
652 Unterschieden auf Landes- und Kreisebene hinsichtlich der
653 Mitgliederdichte, Finanzausstattung und personeller Organisation
654 gerecht zu werden. Gleichzeitig erfordert die gezielte und
655 individuelle Ansprache von Wählern parteiweit koordiniertes
656 Kommunikations- und Datenmanagement auf der Höhe der Zeit.

657 **46.**

658 **Unsere Ziele**

659 Wir wollen die Organisationskraft und Kampagnenfähigkeit der CDU
660 in ihrer ganzen Breite nachhaltig stärken. Dazu gehört die
661 Aufrechterhaltung einer flächendeckenden hauptamtlichen Struktur,
662 um zentrale Aufgaben zu erfüllen und ein ganzheitliches Auftreten
663 der Partei in der Fläche zu gewährleisten.

664 Wir setzen auf ein Miteinander zwischen Hauptamtlichen und
665 Ehrenamtlichen. Die vorhandene Arbeits- und Aufgabenverteilung
666 vor Ort lässt sich dabei zunehmend nicht mehr nach der
667 traditionellen Aufteilung in diese beiden Gruppen vornehmen. Wir
668 wollen deshalb Angebote entwickeln, die gerade Ehrenamtlichen die
669 Parteiarbeit vor Ort erleichtern.
670 Wir wollen die Informations- und Serviceangebote der CDU weiter
671 ausbauen, einfacher zugänglich machen und mehr Verbände und
672 einzelne Mitglieder damit erreichen. Wir setzen auf ein
673 Zusammenspiel von digitaler und klassischer Kommunikation. Wir
674 stellen auch Informationen für diejenigen Mitglieder bereit, die wir
675 digital noch nicht erreichen.

676 **47.**

677 Wir wollen unser Mitglieder- und Bürgermanagement verbessern.
678 Dazu wollen wir unseren Datenbestand über alle Ebenen hinweg
679 koordiniert aufbereiten und vergrößern. Vor allem wollen wir die
680 Interessen und das Expertenwissen unserer Mitglieder besser
681 erfassen.

682 Wir setzen auch künftig auf starke Vereinigungen und
683 Sonderorganisationen der CDU als unverzichtbares Netzwerk im
684 vorpolitischen Raum. Sie haben in doppelter Hinsicht eine
685 Brückenfunktion für die Volkspartei CDU: Sie bündeln und vertreten
686 die Interessen wichtiger Gruppen unserer Gesellschaft in der CDU.
687 Gleichzeitig werben sie in diesen Gruppen und bei ihren Mitgliedern
688 aktiv für die Werte und Positionen der CDU und die Mitgliedschaft in
689 der Partei.

690 **48.**

691 **Das wollen wir tun**

- 692 • Die **Kreisgeschäftsstellen** der CDU sind die **wichtigsten**
693 **Anlaufpunkte und Servicestellen** für Mitglieder und
694 Bürgerinnen und Bürger. Unser Ziel ist es, eine

695 flächendeckende hauptamtliche Struktur in diesen
696 Geschäftsstellen zu erhalten. Das gemeinsame Bemühen
697 aller Ebenen muss dabei sein, dass die Kernfunktionen des
698 Parteilebens dort wahrgenommen werden können. Die
699 Bundespartei wird dazu gemeinsam mit den
700 Landesverbänden entsprechende Aufgabenprofile
701 entwickeln. Diese sollen den Anforderungen an moderne
702 Kommunikation und Service einerseits und den finanziellen
703 und personellen Ressourcen andererseits gerecht werden.
704 Zur Sicherung der Qualität und des geschlossenen und
705 wirkungsvollen Gesamtauftritts der Partei sollen
706 Kreisgeschäftsführer nach Möglichkeit beim jeweiligen
707 Landes- oder Bezirksverband angestellt werden.
708 Mindestens aber sollte ein Mitsprachrecht des
709 Landesverbandes bei der Personalauswahl bestehen.

710 **49.**

- 711 • Die Kreisgeschäftsstellen sollten eine **Aufgabenrevision**
712 durchführen, vor allem mit Blick auf Mitgliederdatenpflege,
713 Buchhaltung und Rechenschaftsberichterstellung. Dazu
714 gehört die mögliche Delegation ausgewählter Aufgaben an
715 eine andere Gliederungsebene oder einen Dienstleister, z.
716 B. bei der Kassenführung. Insbesondere für kleinere
717 Kreisverbände bietet sich an, die Möglichkeit einer
718 gemeinsamen Geschäftsführung bei fortbestehender
719 organisatorischer Selbstständigkeit zu nutzen.
- 720 • Um die Parteiarbeit vor Ort zu erleichtern, sollen neue
721 technische Lösungen bereitgestellt werden, zum Beispiel
722 zum Zweck der **zentralisierten Finanzbuchhaltung** oder aber
723 der **zentralisierten Mitglieder-, Beitrags- und**
724 **Spendenverwaltung**. Die UBG bietet bereits entsprechende
725 Lösungen an, die weiterentwickelt werden sollen.

726 **50.**

- 727 • Im Rahmen der Mitgliederakademie wollen wir das
728 vorhandene gemeinsame und abgestimmte

729 **Fortbildungsprogramm** der Landesverbände und der
730 Bundespartei fortentwickeln. Schulungen, wie das
731 Grundlagenseminar für Kreisgeschäftsführer, müssen für
732 alle Hauptamtlichen verpflichtend sein und die
733 Kreisverbände müssen ihre Mitarbeiter dafür abstellen.

- 734 • Das Konrad-Adenauer-Haus wird ein **E-Learning-Angebot**
735 aufbauen, um insbesondere den begrenzten Zeitressourcen
736 ehrenamtlicher Mitarbeiter Rechnung zu tragen. Dazu
737 zählen zum Beispiel die Bereitstellung von Handbüchern
738 und Leitfäden auf CDUplus sowie die Durchführung von
739 Online-Seminaren oder auch Video-Konferenzen.

740 **51.**

- 741 • Wir verbessern die Möglichkeiten für ein **elektronisches**
742 **Einladungsverfahren**. § 40 Statut wird so geändert, dass
743 Mitglieder die Zustimmung zum elektronischen Versand
744 einer Einladung auch auf elektronischem Wege (E-Mail)
745 geben können.
- 746 • Wir werden die vorhandene digitale **Service-Infrastruktur**,
747 bestehend aus der Mitgliederplattform CDUplus, dem CDU-
748 Shop und dem Druckportal, weiter ausbauen. Wir wollen
749 einen leichten Einstieg ermöglichen, die Handhabung
750 verbessern und stärker für die Angebote werben. Diese
751 Angebote bieten eine gute Grundlage, um die
752 Kampagnenfähigkeit der Partei zu steigern. Zentral
753 angebotene und einfach zu bedienende
754 Kampagneninstrumente ermöglichen den Verbänden zudem
755 einen wirkungsvolleren Einsatz ihres Budgets.
- 756 • Mit einer **CDUplus-App für mobile Endgeräte** wollen wir
757 einen wesentlichen Baustein für die Verbesserung unserer
758 innerparteilichen Kommunikation setzen.

759 **52.**

- 760 • Wir müssen die **E-Mail-Ereichbarkeit** von CDU-Mitgliedern
761 deutlich steigern. Die Bundespartei kann diese Aufgabe nur
762 in enger Zusammenarbeit mit allen Gliederungsebenen

763 bewältigen. Die Pflege von Kommunikationsdaten ist eine
764 gemeinsame Aufgabe der Gesamtpartei. Insbesondere vor
765 Ort muss die Datenpflege mit hoher Priorität betrieben
766 werden. Zu diesem Zweck wurde auch das Ortsverbände-
767 Modul in CDUplus entwickelt. Damit kann ein Kreisverband
768 einem Vorstandsmitglied der Verbände vor Ort eine
769 begrenzte Datenpflege und Datennutzung erlauben. Die
770 Kreisverbände sind dringend aufgefordert, von dieser
771 Möglichkeit Gebrauch zu machen. Mitglieder sollen künftig
772 einmal jährlich, z. B. mit der Übersendung ihrer
773 Beitragsbescheinigung, eine Mitteilung über ihre
774 Stammdaten erhalten, um diese bei Änderungen korrigieren
775 lassen zu können.

776 53.

- 777 • Gut gepflegte und einfach zu handhabende Datenbanken
778 sind das Rückgrat erfolgreicher Organisation und
779 Kommunikation. Dabei wollen wir uns deutlich besser
780 aufstellen. Die **Zentrale Mitgliederdatei** (ZMD) wird deshalb
781 so schnell wie möglich in eine modular aufgebaute,
782 webbasierte Systemplattform weiterentwickelt. Sie soll den
783 gewachsenen Ansprüchen an ihre Handhabbarkeit und den
784 neuen Aufgaben der Parteiarbeit bei der Mitglieder- und
785 Bürgerkommunikation gerecht werden. Insbesondere soll
786 das neue System die Möglichkeit bieten, Interessengebiete
787 und Aufgaben übersichtlich zu erfassen und einfach für die
788 Parteiarbeit nutzbar zu machen. Ziel ist es, dass die neue
789 ZMD-Plattform im Jahr 2017 der Partei technisch zur
790 Verfügung steht, so dass im Jahr 2018 alle Landes- und
791 Kreisverbände auf das neue System umstellen können. Für
792 die Entwicklung und Einführung des Systems wird eine
793 „Projektgruppe ZMD“, bestehend aus praxiserfahrenen
794 Vertretern aller Gliederungsebenen, ins Leben gerufen.

795 **54.**

- 796 • Zur weiteren Steigerung der Kampagnenfähigkeit in der
797 Fläche wird das Konrad-Adenauer-Haus unter Beachtung
798 der finanziellen und personellen Möglichkeiten ein
799 **Dienstleistungszentrum Wahlkämpfe** einrichten. Es soll das
800 Kampagnenwissen, die Wahlkampfideen und
801 Anbieterinformationen für Wahlkampfdienstleistungen für
802 die Partei aufbereiten und abrufbar machen. Die
803 Landesgeschäftsstellen stehen in der Verantwortung, neben
804 dieser Maßnahme spezifische Angebote für die
805 Kommunalwahlkämpfe in ihren Ländern vorzuhalten. Soweit
806 die Bundesgeschäftsstelle vor Ort eigene Mitarbeiter für
807 Wahlkämpfe von Untergliederungen bereitstellen kann,
808 erfolgt dies gegen eine Kostenbeteiligung.
- 809 • In der Vorbereitungsphase bundesweiter Wahlkämpfe
810 wollen wir noch größere Anstrengungen unternehmen, um
811 die Kampagnen-Kommunikation in die Fläche zu tragen.
812 Deshalb wollen wir unter anderem die **Kampagnen-**
813 **Konferenzen** in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden
814 in ihrer Anzahl steigern und inhaltlich verbreitern.

815 **55.**

- 816 • Wir wollen die Zusammenarbeit der **Vereinigungen und**
817 **Sonderorganisationen** mit den Verbänden der CDU
818 verstärken. Dazu gehören zum Beispiel mehr gemeinsame
819 Veranstaltungen. Die Geschäftsstellen der CDU
820 unterstützen die Arbeit der Vereinigungen und
821 Sonderorganisationen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
- 822 • Es ist ein besonderes Angebot von Vereinigungen und
823 Sonderorganisationen, **Mitgliedschaften** auch **unabhängig**
824 **von einer CDU-Mitgliedschaft** zu ermöglichen. Wir wollen
825 den Anteil der CDU-Mitglieder und der Mitglieder der
826 Vereinigungen und Sonderorganisationen wechselseitig
827 deutlich erhöhen. Wir treten mit aller Entschiedenheit
828 Versuchen entgegen, bestehende Mitgliedschaften in
829 jeweils alleinige Mitgliedschaften der Partei oder von
830 Vereinigungen zu verwandeln. Besondere Anstrengungen

831 wollen wir unternehmen, um mehr Mitglieder der Jungen
832 Union, deutlich vor Erreichen der dortigen Altersgrenze,
833 von einer CDU-Mitgliedschaft zu überzeugen.

- 834 • Die **Freundeskreise der CDU im Ausland** leisten einen
835 Beitrag zur Vielfalt der CDU und dienen den dort lebenden
836 deutschen Bürgern als wichtige Anlaufstelle. Wir wollen
837 dieses Potenzial verstärkt nutzen, als ergänzenden
838 Expertenpool und zur Mobilisierung von im Ausland
839 lebenden deutschen Wahlberechtigten. In diesem
840 Zusammenhang unterstützen wir die Bemühungen der
841 Bundesregierung, Auslandsdeutschen die Ausübung ihres
842 Wahlrechts zu erleichtern.

843 **56.**

844 **Die CDU ist seit 70 Jahren die große Volkspartei der Mitte, die für die**
845 **Menschen arbeitet und unser Land voranbringt. Diese Aufgabe**
846 **bringt stetig neue Herausforderungen mit sich, denen wir uns**
847 **stellen. Die Überprüfung und Verbesserung unserer Strukturen,**
848 **Organisation und Arbeitsweise ist deshalb eine wichtige ständige**
849 **Reformaufgabe für alle Ebenen der CDU. Mit der Umsetzung dieses**
850 **Beschlusses von den Ortsverbänden bis zur Bundespartei und in**
851 **allen Vereinigungen und Sonderorganisationen wollen wir dieser**
852 **Aufgabe nachkommen. Gemeinsam arbeiten wir weiter an der**
853 **Volkspartei von morgen.**